

Montagsspalte

Wolfgang Kronenbitter
Mitglied des
Kreistags (FW)



Investition ins Krankenhaus

Der **Kreistag** hat im Februar den Baubeschluss für den Krankenhausneubau in Freudenstadt gefasst. Dabei wurde von Gesamtkosten von 89,5 Mio. Euro und einem vom Landkreis zu finanzierenden Eigenanteil von 45 Mio. Euro ausgegangen. Grundlage ist die bestehende medizinische Infrastruktur unter Berücksichtigung eines medizinischen Konzeptes mit dann 316 Betten inklusive einer Wahlleistungsstation sowie 4 OP-Sälen und einem ambulanten OP. Die Nutzfläche hat 18000 Quadratmeter. Das aktuelle Medizinische Versorgungszentrum (MVZ-Gebäude) bleibt erhalten und enthält künftig neben dem MVZ die Verwaltung.

Die derzeitige medizinische Infrastruktur beinhaltet unter anderem Folgendes: Anästhesie und Intensivmedizin; Allgemein-, Viseral- und Gefäßchirurgie; Unfall- und orthopädische Chirurgie; Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Kinderklinik, Innere Medizin, Onkologie; Kardiologie; Psychiatrie und Neurochirurgie. Künftig sollen die Leistungen in Querschnittszentren wie einem Gefäßzentrum oder einem alterstraumatologischen Zentrum erbracht werden. Es besteht bereits das Brustzentrum und die Schlaganfalleneinheit. Eine Leistungsausweitung ist in den Bereichen Altersmedizin, Psychiatrie, Schmerzmedizin und Kardiologie vorgesehen. Notfälle werden direkt in die interdisziplinäre Notaufnahme im Erdgeschoss gebracht. Im 1. Obergeschoss sind die Intensivmedizin und die Entbindung vorgesehen. Direkt an letztere schließen sich dann die Wöchnerinnenstation und die Kinderstation mit Kinderambulanz an. Im 2. und 3. Obergeschoss werden 6 Stationen untergebracht, von denen sich je zwei einen Pflegestützpunkt teilen.

Den Menschen werden damit umfassende medizinische Leistungen mit einer umfassenden stationären Krankenhausversorgung angeboten. Dies rechtfertigt nach Auffassung der FW-Fraktion die Investitionen für den Krankenhausneubau in Höhe von rund 89,5 Mio. Euro. Ich habe wiederholt betont, dass die Baukosten die derzeitigen und wohl auch künftigen Kostensteigerungen nicht enthalten, was sicher ein Kostenrisiko darstellt. Ein weiteres Kostenrisiko für den Kreis ist die Nachfolgenutzung des bisherigen Krankenhausbauwerkes oder die Abbruchkosten und das Personalwohnheim. Entgegen der Auffassung der Kreisverwaltung, dass sich der eingeplante Eigenanteil von 45 Mio. Euro verringern wird, ist zu befürchten, dass er sich erhöht.

Zu berücksichtigen ist dabei, dass der Kreis neben diesem Eigenanteil an den Investitionen auch den jährlichen Verlust aus dem Betrieb des Krankenhauses zu tragen hat. Dieser betrug im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre zirka 7,5 Mio. Euro jährlich. Nach Fertigstellung des Neubaus soll sich die Belastung des Landkreises auf jährlich rund 2,5 Mio. Euro verringern.

Bei einem Krankenhaus in privater Trägerschaft würde das Ziel verfolgt, einen Gewinn zu erzielen. Daraus resultiert dann die Befürchtung, dass medizinische Leistungen, die nicht kostendeckend sind, nicht mehr angeboten werden. Mit dem Neubau des Krankenhauses in der Trägerschaft des Kreises wird eine umfassende zukunftsorientierte medizinische Grund- und Regelsversorgung für die Bevölkerung sichergestellt. Der geplante Neubau ist eine Zukunftsinvestition für unsere Kreisbevölkerung und rechtfertigt die vorgesehene finanzielle Belastung.

Montags kommen hier die Horber Gemeinderats-Fraktionen, die Kreistags-Fraktionen und der Horber Jugend-Gemeinderat im wöchentlichen Wechsel zu Wort.



Von den maximal 23 Stimmen, die für die 22 Kandidaten abgegeben werden konnten, vereinigte als Einziger der Ur-Horber und Rechtsanwalt Michael Fischer alle 23 Stimmen auf sich. Auch sieben amtierende Ortsvorsteher kandidieren (wieder) für die CDU für den Gemeinderat. Die Liste wird angeführt von Fraktionschef Michael Keßler und vom CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Johannes Kettenhofen. Es folgen Juliana Adam, Sylvia Becht, Ulrich Beuter, Alexander Ender, Gerhard Fassnacht, Julia Fischer, Michael Fischer, Marianne Hötzel, Diana Hübl, Tobias Kiefer, Bernd Klink, Karl Kocheise, Michael Laschinger, Gerhard Munding jun., Josef Nadj, Götz Peter, Dr. Stefan Rein, Hans Schmid, Patrick Speiser und Dießens Ortsvorsteher Fridolin Weckerle. *Bilder: Karl-Heinz Kuball*

„Wir nehmen die Energie mit“

Kommunalwahl Die Horber CDU nominierte ihre Kandidaten für Gemeinderat und Kreistag. Drei kommen aus Altheim. Michael Keßler: Guter Mix aus Alt und Jung, Frauen und Männern. *Von Willy Bernhardt*

Die Horber CDU geht zuversichtlich in die Gemeinderats- und Kreistagswahlen am 26. Mai. Der von ihr bei der Nominierungsversammlung im gut besuchten Dettinger „Adler“ gezeigte Optimismus war förmlich spürbar. Besonders Fraktionschef Michael Keßler und Stadtverbandsvorsitzender Johannes Kettenhofen, die die beiden ersten Plätze auf der CDU-Gemeinderatsliste einnehmen, wurde im Vorfeld ein tadelloser Job attestiert. Der Chef der Horber Senioren-Union und langjährige Stadtrat und Altheimer Ortsvorsteher Andreas Bronner sagte an die Adresse Keßlers: „Danke Michael für die Erstellung einer qualitativ guten Liste.“ Durchaus überraschend ist sicher, dass allein aus Altheim gleich drei CDU-Kandidaten auf der Liste stehen, nämlich Bronners Nachfolgerin als Ortsvorsteherin von Altheim, Sylvia Becht, sowie Großlandwirt Gerhard Faßnacht und der Rektor der Horber Gemeinschaftsschule, Götz Peter.

Mit Spannung erwartet wurde, welche Überraschungen auf der Liste Keßler und Kettenhofen noch aus dem Ärmel zaubern sollten. Neben bekannten Zaubern wartet die CDU mit einigen neuen auf, zu denen auch Rechtsanwalt Michael Fischer zählt. Der Ur-Horber und langjährige Vorsitzende des Reitervereins Nordstetten gab sich kämpferisch: „Mir herrscht hier zu

viel Unzufriedenheit vor. Wir müssen endlich raus aus der Deckung und etwas reißen. Es ist für mich auch an der Zeit, mich in meiner Heimatstadt politisch einzubringen“, sagte der Vater zweier erwachsener Kinder unter lang anhaltendem Applaus, der mit den Stimmen von 23 Wahlberechtigten als einziger das Maximum an Stimmen auf sich vereinigen konnte.

Als Überraschung gewertet wurde auch die Kandidatur von Julia Fischer (34) aus Nordstetten, die als Wirtschaftsingenieurin eine Führungsposition beim Renfrizhauser Automatik-Systeme-Unternehmen Dreher einnimmt und sich den Themen Bildung und Erziehung besonders annehmen will. Kämpferisch und mit einem schelmischen Lächeln sagte die aus Thüringen stammende Frau unter dem Beifall der Kandidat/innen: „Ich will meinen persönlichen Teil zum Aufbau West leisten unter dem Motto, Thüringen hilft.“

Groß war die Freude in den CDU-Reihen über den Umstand, dass mit Sylvia Becht aus Altheim und Ulrich Beuter aus Bildechingen zwei weitere CDU-Ortsvorsteher für den Gemeinderat kandidieren und mit Diana Hübl vom Nordstetter Buchhof gleichfalls eine Newcomerin dabei ist. Solche sind auch Bernd Klink aus Talheim und (ebenfalls aus Talheim) der Immobilienmakler Tobias Kiefer.

Einen „Ruck gegeben“ hat sich Ortsvorsteher Josef Nadj. „Eigent-

lich wollte ich nach 20 Jahren im Gemeinderat und nun 15 Jahren als Dettinger Ortsvorsteher nicht mehr kandidieren, aber angesichts der aktuellen Personalsituation habe ich mich nochmals umentschieden“, erläuterte er. Und Stefan Rein, der „kein CDU-Mitglied ist“ und in Rexingen als Neubürger lebt, meinte: „Horb soll lebenswert und liebenswert bleiben. Es hat es verdient“. CDU-Stadtverbandsvorsitzender Johannes Kettenhofen gab sich kämpferisch: „Wir nehmen die Energie mit in die Kommunalwahlen“, sagte er unter Applaus.

Keßler („Wir haben eine spannende und tolle Liste und ich glaube, dass wir unser gutes Ergebnis verteidigen können“) meinte, er habe die Kandidatensuche gerne auf sich genommen: „Auch wenn ich so manches Bier trinken musste hat es mir trotzdem Spaß gemacht.“ Gegenüber der SÜDWEST PRESSE nannte Keßler einige Schwerpunkte künftiger CDU-Gemeinderatspolitik: die Verkehrsführung von der Hochbrücke in Richtung Freudenstadt sowie die Horber Innenstadtentwicklung samt Einzelhandel und der Verkehrslösung für die Zeit nach dem Bau der Hochbrücke. Auch die „Teilhabe der Stadtteile“ sei der CDU wichtig, ebenso Verbesserungen beim ÖPNV, die medizinische Versorgung und die Ausweisung von Baugebieten. Zudem will sich die CDU für infrastrukturelle Verbesserungen für Ältere stark machen.



Mit OB Peter Rosenberger an der Spitze geht die Horber CDU mit ihrer Verwaltungsgemeinschaft mit Empfangen und Eutingen in die Kreistagswahlen am 26. Mai 2019. In der Nominierungsversammlung wurde nach Rosenberger Eutingens Bürgermeister Armin Jöchle vor Empfangens Gemeindeoberhaupt Ferdinand Truffner gesetzt. Von da an ging es in alphabetischer Reihenfolge auf der Liste weiter: Juliana Adam, Alexander, Ender, Gerhard Faßnacht, Eberhard Gsell, Marianne Hötzel, Johannes Kettenhofen, Karl Kocheise, Michael Laschinger, Gerhard Munding jun., Götz Peter, Hans Schmid, Patrick Speiser und Dießens Ortsvorsteher Fridolin Weckerle.

Von Tag zu Tag

1957 werden in Rom die Verträge zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) unterzeichnet. 1974 hebt in Ankara die türkische Nationalversammlung das Verbot zum Anbau von Mohn auf. Es war 1971 wegen des zunehmenden Opiumschmuggels erlassen worden.
Geburtstag von: 1801 Friedrich von Hardenberg, dt. Dichter, Pseudonym: Novalis.
1967 Matthew Barney, amerik. Medien-Künstler.
Todestag von: 1696 Heinrich Casimir von Nassau-Dietz, Vorfahre der Könige der Niederlande. 1978 Hanna Ralph, dt. Schauspielerin.

KATH. : Prokop, Judith, Jutta, Dismas, **EV.:** Margareta, Walter



Sonnenaufgang: 6:17 Uhr
Sonnenuntergang: 18:42 Uhr

Do. 28.3.	Fr. 5.4.	Fr. 12.4.	Fr. 19.4.
--------------	-------------	--------------	--------------

Mondaufgang: --:-- Uhr
Monduntergang: 8:53 Uhr

DER KÜCHENZETTEL

Möhrensuppe, Selleriekuchen, gemischter Salat.

was wann wo

KINO

Krone-Lichtspiele Nagold: 20 Uhr „Captain Marvel“. 20 Uhr „Green Book - Eine besondere Freundschaft“.

APOTHEKEN

Notdienst: Stadt-Apotheke, Haiterbach. Stadt-Apotheke, Dornstetten.

TREFFS/VORTRÄGE

Familienzentrum: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe, Mühlgässle 10.

Senioren gymnastik: 15 bis 16 Uhr Steinhaus.

Rexingen: 16 bis 17 Uhr Seniorengymnastik, Johanniterhalle.

VEREINE/VERBÄNDE

FDP-Kreisverband: 13.30 Uhr „Wer Europa liebt, macht es besser“ mit Christian Lindner, Audimax der Dualen Hochschule.

ASV Horb: 16.30 bis 18 Uhr Sprechstunde, Sportzentrum. 20 Uhr Männergymnastik, Hohenberghalle.

Tageselternverein: 9 bis 11 und 15 bis 17 Uhr Sprechstunden, Marktstraße 11, 0 74 51/84 83.

Donum Vitae Kreisverein: 11 bis 20 Uhr, Schwangerschaftsberatung, Terminvereinbarung unter 0 74 51/6 25 08 10.

Caritas Schwarzwald Gäu: Termine unter 0 74 51/55 14 0.

SONSTIGES

Bürgerbüro: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Marktplatz 16.

CARISatt Horber Tafel: Bildechinger Steige 10, Infos unter 0 74 51/ 55 14 0.

Caritas Second Hand Shop: 10 bis 16 Uhr, Neckarstraße 44.

AWO-Büro: 10 bis 14 Uhr geöffnet, Telefon 0 74 51/909 92 57, Neckarstraße 51.

KVHS Horb: 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr 0 74 51/9 07 14 20.

Katholische Erwachsenenbildung: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Tel. 0 74 51/62 32 20.

Altheim: 13.30 bis 15.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

Bittelbronn: 16 bis 16.45 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

Grünmetzstetten: 11 bis 11.45 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

Talheim: 8.45 bis 10.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

FREIZEIT

Stadtbücherei: 14 bis 19 Uhr, Bürgerkulturhaus am Marktplatz.

Stadthor: 14 bis 17 Uhr, 0 74 51/86 75.

Neckarbad: 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Altheim: 15 bis 18 Uhr Rheuma-Liga Horb, 18 bis 21 Uhr Wassergymnastik, Hallenbad.

AUSSTELLUNGEN

VR-Bank Dornstetten-Horb: 8.15 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr Weltspiegelungen von Udo Braitsch, Dammstraße 19.

Kunst im Rathaus: 8 bis 17 Uhr „Memento Mori - Phase 2“.

Stadtmuseum am Marktplatz: 14 bis 17 Uhr „Radierungen von Paul Dörr und Paul Kälberer aus der Schenkung Wochner“.

ARTpark: 7 bis 22 Uhr internationale Kunstwerke im alten Friedhof.

Nordstetten: Berthold-Auerbach-Museum 0 74 51/22 74 oder 901 226.

JUBILARE

Horb: Serife Ağilkaya, 70.

Bittelbronn: Marianne Lange, 75.

Mühlen: Josef Schemminger, 80.

Nordstetten: Hellmut Hirth, 70.

Morgen wieder mit

prisma
Das TV-Magazin Ihrer Zeitung

prisma
Das TV-Magazin Ihrer Zeitung

**SÜDWEST PRESSE
NECKAR-CHRONIK**

Impressum

SÜDWEST PRESSE NECKAR-CHRONIK

Im Verlag Schwäbisches Tagblatt GmbH (Gesellschafter der SÜDWEST PRESSE GmbH) 72072 Tübingen, Uhländstraße 2
Geschäftsführer: Alexander Fraite
Verlagsleiter: ppa. Dr. Gerd Waldenmaier
Geschäftsstelle 72160 Horb, Schillerstraße 22.
Telefon (0 74 51) 90 09-0, Telefax: 90 09-99 (Anzeigen)
Redaktion
Telefon (0 74 51) 90 09-30,
Telefax: 90 09-88
Verantwortliche Leitung der Lokalredaktionen
Horb, Rottenburg, Mössingen und Region:
Winfried Gaus (rf)
Chef vom Dienst: Winfried Gaus (rf)
Redaktion Horb: Leitung: Manuel Fuchs (fux)
Weitere Redaktionsmitglieder:
Siegfried Schmidt (sis)
Cristina Priotto (cap)
Sascha Eggebrecht (sag)
Philipp Koebnik (koe)
Rita Ott (ria)
Dagmar Stepper (dag)
Maik Wilke (mw)
Frank Wewoda (oda)

Tagblatt-online:
Hans-Jörg Schweizer (hz), Jonas Bleeser (job),
Marika Schneke (ik)
Internet-Adresse: www.neckar-chronik.de
E-Mail Redaktion: nc@neckar-chronik.de
E-Mail Anzeigen: anzeigen-nc@neckar-chronik.de
Anzeigenleitung und Verkaufsleitung: Wolfgang Dieter
Vertriebsleitung: Michael Lauer
Vertrieb: Schwäbisches Tagblatt PVS

Pressevertrieb und Service GmbH & Co. KG, Uhländstraße 2, 72072 Tübingen
Tel. (0 74 51) 90 09-0, Fax (0 74 51) 90 09-99
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 62 vom 1. 1. 2019
Monat. Bezugspreis € 38,90 mit prisma Fernsehmagazin
einschl. Zustellgebühr, durch die Post € 39,60 einschl. Postver-
triebsgebühren. Im Abonnementpreis sind 7 % Mehrwert-
steuer enthalten. Abbestellungen sind nur zum Quartalsende
möglich und müssen dem Verlag schriftlich einen vollen Kalen-
dermonat vorher vorliegen. Für die Rechzeitigkeit der Ab-
stellung ist der Zeitpunkt des Eingangs beim Verlag maßgeblich.
Bei Bezugsunterbrechung von mehr als 20 aufeinanderfolgen-
den Ausgaben erstatten wir die anteiligen Abonnementge-
bühren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.
Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussper-
rung nur eine Notzeitung oder keine Zeitung geliefert werden
kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen.
Im Zusammenhang mit dem Abschluss von Abonnements
oder Anzeigenaufträgen speichern wir die für das jeweilige
Vertragsverhältnis relevanten personenbezogenen Daten lt. §
28 BDSG. Eine gesonderte Benachrichtigung erfolgt darüber
hinaus nicht.
Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter
datenschutz@tagblatt.de.
SÜDWEST-PRESSE-Mantel
Chefredaktion: Ulrich Becker (verantwortl.) Ulf Schlüter
(Stv.)
Für Mantel-Anzeigen gilt Anzeigenpreisliste
Nr. 55 vom 1. 1. 2019.
Redaktionsanschrift: SÜDWEST PRESSE
89070 Ulm, Postfach 33 33, Telefon (07 31) 156-01
e-Mail: suedwest-presse.redaktion@swp.de
Druck: Druckzentrum Neckar-Alb
Ferdinand-Lassalle-Straße 51
72770 Reutlingen-Betzingen